

Sitzungsvorlage DS 2007/456

Amt für Soziales und Familie
Rainer Buchwald
(Stand: 14.11.2007)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Sozialausschuss

öffentlich am 21.11.2007

Sprachförderung im Kindergarten

Beschlussvorschlag:

1. Der Sozialausschuss nimmt vom Bericht Kenntnis
2. Der Sozialausschuss stimmt einer weiteren Rucksackgruppe – "Mach dich stark für dein Kind" - , für Kinder ohne Migrationshintergrund als Projekt vom 01.01.2008 bis 31.07.2008 zu.
3. Die Projektkosten mit rd. 3.800.-€ werden über HHSt. 1.4641.7000.000 - Kindergartenzuschüsse übernommen.
4. Die Entscheidung über die Weiterführung des Projekts erfolgt im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung 2008/2009.

Vorgang

In der jährlichen Kindergartenbedarfsplanung wird regelmäßig auf den Bereich Sprachförderung eingegangen.

In seiner Sitzung vom 09.05.2007 beauftragte der Sozialausschuss die Verwaltung die verschiedenen Sprachförderangebote an den Ravensburger Kindergärten detailliert darzustellen.

Die Verwaltung hat sich nach der Sommerpause mit den Kindergartenträger über das Thema der Sprachförderung beraten.

Nachfolgend wird der Bereich Sprachförderung in Kindergärten dargestellt.

Allgemeine Sprachförderung/ Vorgaben nach dem Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Kindergarten

Die Sprachbeherrschung, zuerst als Sprache und später in Schriftform, spielt für das Lernen der Kinder eine bedeutende Rolle. Da Sprache für das weitere Leben eine entscheidende Rolle spielt, wirken sich Defizite im Kindergarten und später in der Schule äußerst negativ auf das weitere Leben aus. Wer die deutsche Sprache nur unzureichend beherrscht, wird es nicht nur schwer im Kindesalter haben, beim Verfolgen des Unterrichts oder beim Verstehen einer Textaufgabe in Mathematik, sondern auch im erwachsenen Alter wenn es zum Beispiel darum geht, einen Brief zu verfassen, Verträge zu verstehen usw.. Sprachdefizite schon bei Kindergartenkindern stellen „Behinderungen“ für die weiteren Lebens- und Lernprozesse dar.

Die Förderung und Entwicklung der Sprache ist eine wichtige Aufgabe der Kindergärten, deshalb wird an allen Ravensburger Kindergärten Sprachförderung betrieben. Auf den Bereich Sprache wird besonders im neuen Orientierungsplan eingegangen.

Ziele im Bereich Sprache nach dem Orientierungsplan sind:

- Die nonverbalen und verbalen Ausdrucksfähigkeiten der Kinder zu erweitern und zu verbessern.
- Kinder sollen ihre Sprachkompetenz erweitern.
- Kinder mit einer anderen Herkunftssprache sollen Deutsch als Zielsprache erlernen.
- Kinder sollen Schrift als alltäglichen Teil ihrer Lebensumwelt kennen lernen und sie einsetzen.
- Kinder sollen Sprache als Ausdrucksmöglichkeit erfahren und sie als Reichtum ansehen.

Diese genannten Ziele, sollen im täglichen Kindergartenalltag eine wichtige Rolle einnehmen. Daher soll in Kindertageseinrichtung sehr viel gesprochen werden. Durch Fingerspiele, Lieder, Reime, Gedichte, Erzählungen, rhythmisches Sprechen usw. wird den Kinder Sprache nähergebracht, vertieft und ein erweiterter Wortschatz aufgebaut. Auch werden eventuelle Defizite im Bereich Sprache früher erkannt und dementsprechend durch spezielle Maßnahmen frühzeitig entgegengewirkt.

Diese Maßnahmen und Vorgaben werden an allen Kindergärten in Ravensburg umgesetzt.

Im Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Kindergarten sind für die Erzieherinnen auch für den Bereich Sprachförderung Fortbildungen vorgesehen. Der Orientierungsplan soll bis zum Kindergartenjahr 2009/10 verbindlich umgesetzt sein. Zum Teil haben bereits im letzten Kindergartenjahr einige Erzieherinnen mit den Fortbildungen begonnen. Die Finanzierung ist wie folgt geregelt:
Pro Fortbildungstag/Erzieherin ist ein Betrag von 45.-€ angesetzt. Die Förderung des Landes beläuft sich auf 50%. Die anderen 50% trägt die Kommune.

Besondere Sprachförderprogramme

Die besonderen Sprachförderprogramme gehen als besondere, zusätzliche Angebote über die für alle Kinder in Tageseinrichtungen angebotenen Sprachförderung hinaus.

Sprachförderung nach HSL-Richtlinien (Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfen)

Die Sprachförderung von Kindern mit Sprachschwierigkeiten nach den HSL-Richtlinien des Landes Baden – Württemberg, soll vorrangig Kindern mit Migrationshintergrund zugute kommen und der Verbesserung der Integrationschancen und der schulischen Startchancen dienen.

Aufgrund dessen, dass immer mehr Kinder ohne Migrationshintergrund unter Spracharmut leiden, wurde die Sprachförderung nach den HSL - Richtlinien, auch auf solche Kinder ausgedehnt.

Nach den Zweckbestimmungen sind die Fördermittel im Kindergarten für Kinder mit Migrationshintergrund sowie sprachförderbedürftige Kinder ohne Migrationshintergrund, die einen vergleichbaren Sprachförderbedarf haben, einzusetzen.

Eine Sprachfördergruppe verursacht im Kindergartenjahr durchschnittlich etwa 2 500 € Kosten. Die Beteiligung des Landes Baden – Württemberg, beträgt durchschnittlich etwa 30 %. Die verbleibenden Kosten fließen in die Betriebskosten der Kindergärten ein und werden somit größtenteils von der Stadt und zum Teil von den Kindergartenträgern mit finanziert.

In Ravensburg nehmen 18 Kindergärten im Kindergartenjahr 07/08 an der Sprachförderung nach den HSL – Richtlinien teil. Rd. 250 Kindergartenkinder werden über dieses Programm sprachlich gefördert.

Sprachförderung nach der Landesstiftung

Das Programm „Sag mal was“ der Landesstiftung Baden – Württemberg wird bereits im fünften Jahr angeboten. Bisher haben mehr als 50 000 Kindergartenkinder in Baden-Württemberg an diesem Projekt teilgenommen. Die Landesstiftung setzt sich mit diesem Projekt zum Ziel, die individuellen Lebenschancen von Kinder durch Unterstützung des Spracherwerbs im Vorschulalter, insbesondere der deutschen Sprache zu unterstützen, um einen guten Start in die Grundschule zu ermöglichen.

Es handelt sich dabei vorwiegend um Kinder, die ein bis zwei Jahre vor der Einschulung in eine Grundschule über nicht ausreichende Deutschkenntnisse verfügen.

Die Sprachmaßnahmen der Landesstiftung richten sich sowohl an Kinder mit Migrationshintergrund als auch an Kinder die über keinen Migrationshintergrund verfügen. Von den Förderung ausgeschlossen sind Kinder, bei denen die Sprachstörung ausschließlich im medizinischen und/ oder logopädischen Bereich liegen.

Die wichtigsten Teilnahme Kriterien (Kindergartenjahr 07/08):

- Teilnehmende Kinder müssen die Förderkriterien erfüllen und ein bis zwei Jahre vor dem Schulbeginn stehen.
- Die Zielsprache der Fördermaßnahmen muss deutsch sein, es spielt keine Rolle ob deutsch Erst- oder Zweitsprache ist.
- Die Fördergruppe muss mindestens sechs Kinder umfassen.
- Die Sprachfördermaßnahmen müssen einen Umfang von mindestens 120 Zeitstunden haben und sich auf drei bis vier Stunden pro Woche verteilen.
- die Durchführung der Sprachmaßnahmen sind von einer Fachkraft vorzunehmen, die sich auf Sprachstandserhebung und intensive Sprachmaßnahmen qualifiziert hat.
- Der Förderbedarf der Kinder muss mit Hilfe einer Sprachstandserhebung festgestellt werden.

Die Landesstiftung Baden – Württemberg gewährt einen Zuschuss von 2 700€ pro Sprachfördermaßnahme. Für Angebote die Eltern aktiv mit einbeziehen und berücksichtigen, kann eine zusätzliche Förderung von 500 € erfolgen.

An sechs Ravensburger Kindergärten, werden Sprachfördermaßnahmen nach den Vorgaben der Landesstiftung angeboten. Es werden derzeit 53 Kinder über dieses Modell gefördert.

Sprachförderung nach dem Rucksackprojekt I

Das Projekt Rucksack ist ein Sprachförderungs- und Elternbildungsprojekt, das speziell für Migrantenfamilien entwickelt wurde. Das Programm richtet sich an Kindergartenkinder in der Altersgruppe von vier bis sechs Jahren.

Die teilnehmenden Mütter treffen sich einmal in der Woche für zwei Stunden im Kindergarten. Dort werden, unter Anleitung einer sogenannten Stadtteilmutter, pädagogische Themen besprochen. Des Weiteren bekommen sie für jeden Tag alltagsorientierte Aufgaben mit, die sie zu Hause mit ihren Kindern in der Muttersprache bearbeiten. In den Kindertageseinrichtungen werden die jeweiligen Themen von den ErzieherInnen zeitgleich in der deutschen Sprache behandelt. Die Stadtteilmütter werden von einer Sozialpädagogin der Caritas Bodensee-Oberschwaben geschult und angeleitet. Ferner koordiniert und begleitet sie das Projekt.

Für dieses Kindergartenjahr 07/08 sind fünf Rucksackgruppen an 4 verschiedenen Kindergärten (Dreifaltigkeit, Montessori-Kinderhaus Huberesch, St. Felicitas, St. Theresia) eingerichtet.

Träger des Rucksackprojekts ist die Caritas Bodensee-Oberschwaben. Die Kosten in Höhe von rd. 5000.- € pro Rucksackgruppe, werden von der Stadt getragen. Die Caritas beteiligt sich mit einem Eigenanteil von etwa 3000 € an den gesamten Kosten des Projekts. Inzwischen sind auch in anderen Gemeinden Rucksackprojekte nach dieser Art in Kindergärten entstanden (Bsp. Baienfurt). In einigen Schulen sind ebenfalls Rucksackprojekte gestartet worden.

Neues Rucksackprojekt „Mach dich stark für dein Kind“

Durch die positiven Erfahrungen mit dem Projekt Rucksack entstand die Idee, das Programm für deutsche Familien zugänglich zu machen. Grundlage ist die Tatsache, dass heute zunehmend Kinder deutscher Herkunft in einer „spracharmen“ Umgebung aufwachsen. Die zielgerichtete Beschäftigung mit dem Kind verliert oft an Bedeutung aufgrund von benachteiligenden Faktoren wie z. B. Alltagsstress und Resignation durch Überforderung, Konflikte in der Familie sowie finanzielle Probleme. Das Rucksack Projekt ist genauso für deutsche Familien geeignet, zumal es Schwerpunkte wie Sprachförderung, Förderung der allgemeinen kindlichen Entwicklung und die institutionelle Elternbildung unterstützt.

Die Zielgruppe liegt hier vor allem bei sozial schwachen, sowie bildungsfernen Familien.

Ziele dieses Projektes sind unter anderem:

- Kindern gleiche Zugangsmöglichkeiten zum Bildungssystem zu verschaffen, und somit eine Chancengleichheit unter ihren Altersgenossen zu gewährleisten
- die Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern
- die ganzheitliche Förderung der kindlichen Entwicklung im sprachlichen, kognitiven und sozialen Bereich
- die Eltern mit Zielen und Methoden der Elementarbildung vertraut zu machen

In sogenannten Elterngruppen sollen Eltern für die Sprachförderung im Elternhaus angeleitet werden. Sie sollen Erziehungskompetenzen vermittelt und eingeübt bekommen und dadurch ihre Persönlichkeit stärken.

Die Leitung der deutschen Elterngruppe soll eine Stadtteilmutter mit pädagogischer Kompetenz übernehmen. Die Gruppengröße beträgt ca. fünf bis sieben Eltern. Die Gruppe trifft sich einmal wöchentlich für zwei Stunden in den Räumlichkeiten des Kindergartens. Hier bekommen die Eltern zu jedem Thema Hausaufgaben, welche sie mit ihren Kinder durcharbeiten sollen. Dies kann zum Beispiel eine Gestaltungsaufgabe, ein Lied oder Spiel sein. Die Eltern lernen, wie sie durch regelmäßige Spiele und Anregungen die Sprache, die Persönlichkeit und die Entwicklung ihrer Kinder fördern. Zusätzlich zu den Besprechungen der täglichen Übungen soll auf Schwerpunktthemen bei den Elterngruppen eingegangen werden wie z. B. der Umgang mit kindlichen Ängsten, der Umgang mit Konflikten usw.

Zur pädagogische Anleitung der Stadtteilmutter soll mit einem Beschäftigungsumfang vom 15 % eine pädagogische Fachkraft angestellt werden. Unterstützung erhält sie von der Projektmitarbeiterin, die für die Koordination von Rucksack I zuständig ist.

Träger des Projekts „Mach Dich stark für dein Kind“ ist die Caritas Bodensee-Oberschwaben in Kooperation mit dem Kindergarten St. Theresia. Die Ausführung des Projekts soll vom 01.01.2008 bis zum 31.07.2008 erfolgen. Der Stundenaufwand (inklusive Planung, Auswertung, Bericht usw.) beträgt 120 Stunden. Die Kosten liegen bei 3 840 €, die von der Stadt Ravensburg zu tragen wären.

Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, ab Januar 2008 über die Caritas Bodensee-Oberschwaben eine weitere Rucksackgruppe für deutsche Eltern, zunächst als Projekt bis zum Ende des Kindergartenjahres 07/08, einzurichten. Die Kosten mit ca. 3 800 € werden aus den städtischen Kindergartenmitteln übernommen.

Eine Entscheidung über die Weiterführung des Projekts ab dem Kindergartenjahr 2008/09 wird im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung 08/09 getroffen.

Weitere Planungen

Das Sanierungsgebiet "Nordstadt" wurde in das Förderprogramm des Bundes und der Länder "Soziale Stadt" aufgenommen. Im Gebiet liegen die beiden kath. Kindergärten St. Andreas und St. Ludmilla. In beiden Kindergärten könnten Sprachförderprogramme in der Form der Rucksackprojekte geschaffen werden und zu einem großen Teil über das Förderprogramm des Bundes finanziert werden. Die Planungen der Caritas zusammen mit dem Kindergartenträger und der Stadt laufen.

Die Landesregierung will die frühkindliche Bildung in den Kindergärten weiter ausbauen. Ab dem nächsten Kindergartenjahr soll die Einschulungsuntersuchung vorgezogen und ein Sprachtest schon für vierjährige Kinder verbindlich sein. Über die Ausweitung von Fördermaßnahmen für Vorschulkinder wird das Kabinett im Frühjahr beraten.

Sprachförderung an Ravensburger Kindergärten

Stadtteil	Kindergarten	allge. Sprachförderung/ Orientierungsplan		Spezielle Sprachförderung		
		ja	nein	Landesstiftung	HSL	Rucksack projekt I
Zentrum	Villa Kunterbunt	X		X	X	
	Montessori Kinderhaus Hirschgraben	X		X		
Nordstadt	St. Andreas	X		X	X	X (geplant)
	St. Luchilla	X			X	X (geplant)
Burach	Gut Betha	X			X	
	Bildungszentrum St. Konrad	X				
Schorreute	Bruder Konrad	X				
	Montessori Kinderhaus Schorreute	X				
Südstadt	Klösterle	X			X	
	St. Franziskus	X			X	
	Christkönig	X			X	
	Markus Kindergarten	X			X	
Schussensiedlung	St. Theresia	X			X	XX
	Montessori Kinderhaus RV	X		X		
Weststadt	Kindertagesstätte Hbfmannshaus	X				
	Dreifaltigkeit	X			X	X
	Johannes	X			X	
	St. Josef	X			X	
	Montessori Kinderhaus Weststadt	X		X		X
	St. Felicitas	X			X	X
	Waldorfkindergarten Weststadt	X				
Oberzell	St. Elisabeth	X			X	
	St. Nikolaus	X			X	
	Waldkindergarten	X				
Bavendorf	Spatzennest	X				
Taldorf	Bruder Klaus	X			X	
Weissenau	St. Raphael	X			X	
Weingartshof	St. Norbert	X				
Oberhofen	Lukaskindergarten	X		X		
Oberschach	St. Maria	X			X	
Schmallegg	Carlo- Steeb	X			X	
	Gesamt	31	0	6	19	5
		100%	0%	19%	61%	16%

Sprachförderung an Ravensburger Kindergärten

Stadtteil	Kindergarten	allge. Sprachförderung/ Orientierungsplan		Spezielle Sprachförderung		
		ja	nein	Landesstiftung	HSL	Rucksack projekt I
Zentrum	Villa Kunterbunt	X		X	X	
	Montessori Kinderhaus Hirschgraben	X		X		
Nordstadt	St. Andreas	X		X	X	X (geplant)
	St. Ludmilla	X			X	X (geplant)
Burach	Gut Betha	X			X	
	Bildungszentrum St. Konrad	X				
Schomreute	Bruder Konrad	X				
	Montessori Kinderhaus Schomreute	X				
Südstadt	Kösterle	X			X	
	St. Franziskus	X			X	
	Christkönig	X			X	
	Markus Kindergarten	X			X	
Schussensiedlung	St. Theresia	X			X	XX
	Montessori Kinderhaus RV	X		X		
Weststadt	Kindertagesstätte Hoffmannshaus	X				
	Dreifaltigkeit	X			X	X
	Johannes	X			X	
	St. Josef	X			X	
	Montessori Kinderhaus Weststadt	X		X		X
	St. Felicitas	X			X	X
	Waldorfkindergarten Weststadt	X				
Oberzell	St. Elisabeth	X			X	
	St. Niklaus	X			X	
	Waldkindergarten	X				
Bavendorf	Spatzennest	X				
Taldorf	Bruder Klaus	X			X	
Weissenau	St. Raphael	X			X	
Weingartshof	St. Norbert	X				
Oberhofen	Lukaskindergarten	X		X		
Obereschach	St. Maria	X			X	
Schmalegg	Carlo - Steeb	X			X	
	Gesamt	31	0	6	19	5
		100%	0%	19%	61%	16%